

Kieler Nachrichten

Unabhängige Landeszeitung für Schleswig-Holstein



Kieler Zeitung

Heute mit
KIJ JOURNAL

Nachrichten 1894

16 Kultur

Duo Ravaglia-Ramacci in Kiel: Ein Ensemble der Spitzenklasse

Durchschnittlich beinahe jeden dritten Abend füllt sich die Stadtgalerie des Kulturviertels im Sophienhof mit Leben. Als hier jetzt die Deutsch-Italienische Gesellschaft das Klarinetten-Klavier-Duo Ravaglia-Ramacci vorstellte, lernte das Publikum wieder eins der herausragenden jungen Spitzenensembles kennen.

Der 29jährige, aus Ravenna stammende Klarinetist Paolo Ravaglia und die 23jährige römische Pianistin Alessandra Ramacci wirken bereits seit 1983 zusammen und verfügen über ein erstaunlich breites Repertoire. Ihr Programm für Kiel enthielt vorzugsweise kaum bekannte neuere Kompositionen, darunter auch eine 1941/42

entstandene *Sonate* von Leonard Bernstein. Wer kennt aber den Polen Antoni Szalowski, den Engländer Gerald Finzi oder die Italiener Nino Rota und Giorgio Tedde, dessen *Condensation* in Kiel jetzt uraufgeführt wurde?

Einzig die zu Beginn gebotene und bei Klarinetisten beliebte viersätzig Max-Reger-*Sonate op. 49 As-Dur* bräuchte nicht mehr vorgestellt zu werden. Paolo Ravaglia füllte mit seinem ausgeprägt expressiven, sehr tragfähigen, zwischen Forte und Piano und hohen wie tiefen Lagen pendelnden Ton in präzise gezeichneten Kantilen den Raum, immer in hoher Übereinstimmung mit einem weichsamtenen, trotzdem transparenten

Klaviersatz, bei dem Alessandra Ramacci ebenfalls brillieren konnte.

Leidenschaftliche Erregung und elegante Gedankenführung traten jedoch zurück zu Gunsten einer noch markanteren, frischeren und heiter-turbulenten Spielmusik jener reizvollen dreisätzigen *Sonatine*, die Antoni Szalowski Ende der vierziger Jahre komponierte. Deren rhythmisch prägnantes Finale forderten alle Virtuosität und Strahlkraft des Duos heraus.

Drei Klangbildungen lautete der Untertitel des uraufgeführten Stücks von Giorgio Tedde. Hier konnte der Klarinetist seine Meisterschaft im Bereich auch des modernen Spek-

trums überblasender, gespaltener, gleitender, schilpender, vibrierender und sonstiger klanglich modifizierter Töne demonstrieren, während die Pianistin auch das Arsenal von Clustern, extremen Intervallen und Klangschichtenbildungen der Neuen Musik einbrachte. Starken Beifall gab es für diese effektvolle und mit Spannung aufgeladene *Condensation*.

Vor der Zugabe, einer verspielten *Fughetta* aus den „Bagatellen“ (1945) von Gerald Finzi, vermochte die rhythmisch federnde, melodisch schweifende *Sonate* von Bernstein vor allem mit ihrem letzten Satz zu fesseln.

ENNO NEUENDORF

Festival
Valentiniano
Terni

1989
12 – 19 novembre

Lunedì 13 Novembre - ore 21.00 - Sala Casagrande

Rassegna Internazionale di Composizione

Concerto del clarinettista

CIRO SCARPONI

e del pianista

STEFANO RAGNI

Esecuzione delle opere vincitrici della edizione 1988

Alban Berg	4 pezzi
Ferruccio Busoni	Elegia
Gian Paolo Luzzi	“Lumi” tre movimenti per clarinetto e pianoforte
Giorgio Tedde	“Condensation”

Paolo Meganò	“Involutive”, per clarinetto piccolo in mi bemolle
Nicolò Castiglioni	Sonatina
Bohuslav Martinu	Sonatina